

Hasel *ta*/poStille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Herges-Hallenberg,
Bermbach, Springstille

Ausgabe 43
Oktober / November 22

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Ja, der Herbst naht und mit ihm wieder Angst
und Sorge. Wie ein schwerer Nebel legen sie
sich auf uns. Dabei vergessen wir nur zu
schnell, dass auch hinter oder über dem
Nebel die Sonne scheint und so mancher
herrlich belebender Strahl durch den Nebel
dringt. Denken Sie daran, wenn so manche
Sorge Sie belastet. In dieser Ausgabe der
Haselstalpostille finden Sie wieder viele Ver-
anstaltungen und die sonntäglichen Gottes-
dienste, die das Herz erleichtern. Wir wün-
schen Ihnen eine gute Zeit.

Ihre Pfarrerin und
Pfarrer aus dem Haseltal



Friedensdekade



ZUSAMMEN:HALT

Da stehen wir jetzt.
Zerfetzt.
Fragmentiert.
Stückwerk.
Aber: bunt.
Verbunden.
Hauptsache, das innere Kind lacht.
„I have a dream“ ist in unser Kleid eingewoben.
Wir umarmen uns, wir halten uns an den Händen.
So stellen wir uns hin.

Und:
Wir halten zusammen.
Wir machen zusammen Halt.
Wir sagen zusammen: Halt!
Und das Kind lacht den
Fremden an, den jenseits der
Grenze unseres Halts:
„Komm doch rüber!“

Claudia Kuchenbauer

Lasst uns aufeinander achten und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Hebräer 10,24

Aufeinander achten, einander lieben, gute Taten tun, zusammenhalten. Häufig klingen diese Handlungen und Haltungen so einfach, und doch merken wir immer wieder, wie schwer sie sind. Manchmal fehlt das Verständnis für die Haltungen anderer. Daraus entsteht Ärger und Frustration. In einer Zeit von Klimakrise, Artensterben, Krieg und den Folgen daraus für uns alle, höhere Preise für Heizung, Lebensmittel und Verkehr, Ungerechtigkeit in der Verteilung von Medizinischer Hilfe, die Liste wird immer länger, in einer solchen Zeit ist Abgrenzung und Rückzug für viele die einzige Lösung.

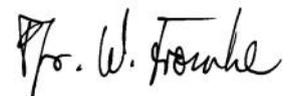
Doch aufeinander achten, wie wir in der Ermunterung des Hebräerbriefes lesen, das heißt: nicht den Anderen maßregeln, weil ich besser weiß, wie es geht. Aufeinander achten heißt, den Anderen im Blick haben. Es meint, sich gegenseitig zu ermutigen, zu ermuntern, dass auch angesichts allen Leids auf dieser Erde ein Leben in Liebe und Frieden möglich sein kann. Dass Zusammenhalt möglich sein kann und Ungerechtigkeiten nicht einfach nur ausgehalten werden, sondern diesen mit guten Taten entgegengewirkt werden kann.

Sie denken, ich träume, ich rede vom Paradies, einem Paradies, das wir nie erreichen werden?

Ja, das tue ich und ich tue es gern und immer wieder. Denn wir brauchen das Paradies als Orientierung, als Wegweiser in unserem Alltag. Mit diesem Paradies meine ich nicht einen Garten Eden, den sich so manch Reicher mit Luxusjacht und Villa mit Ausblick am Meer nebst Sportwagen und Mitgliedskarte im Golfklub leistet. Das Paradies, das ich mir erträume, ist kein Garten, vielmehr ist es ein Feld, ein Beziehungsfeld, in dem wir „ackern“ müssen, ein Beziehungsfeld, in dem es gilt aufeinander acht zu haben, einander anzu-spornen zur Liebe und zu guten Werken, ein Beziehungsfeld, in dem wir *einander* im Blick haben, nicht nur uns selbst. Das ist Arbeit, Arbeit, deren Lohn Zusammenhalt sein wird, wie Claudia Kuchenbauer formuliert: „Wir machen zusammen Halt.“ Daran lohnt es sich zu arbeiten.

In unseren Friedensgebeten vom 7. bis 16. November werden wir gemeinsam darüber nachdenken und daran arbeiten, Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr



| | | |
|-------------|--------|---|
| Montag, | 07.11. | 18.00 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche |
| Mittwoch, | 09.11. | 18.00 Uhr Friedensgebet in Herges-Hbg. |
| Donnerstag, | 10.11. | 18.00 Uhr Andacht zum Martinsumzug des Kindergartens |
| Freitag, | 11.11. | 18.00 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche |
| Montag, | 14.11. | 18.00 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche |
| Mittwoch, | 16.11. | 19.30 Uhr Buß- und Betttag in der Stadtkirche, Pfr. Fromke mit Konfirmandinnen und Konfirmanden |

Der Friedhof in Steinbach-Hallenberg und seine Neugestaltung

Erläutert von Pfrin. Ute Borchert, Vorsitzende des Friedhofsausschusses



Es ist unübersehbar – der Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde in Steinbach-Hallenberg verändert sich. Schon im Frühjahr wurden Grabfelder eingeebnet, Bäume gefällt und quadratische Betonrahmen neu verlegt. Im September verschwanden weitere Bäume und die Hauptwege werden ausgeschachtet und mit Schotter und anderen Materialien wieder verfüllt.

Mit diesen Arbeiten beginnt die Neugestaltung unseres Friedhofes im Stadtzentrum, über die schon etwa fünf Jahre lang nachgedacht wird. Der Friedhofsausschuss, zu dem jeweils drei Vertreter der Stadtverwaltung und des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde gehören, beauftragte einst das Büro für Freiraumplanung Möbius aus Erfurt mit der Entwicklungsplanung für den Friedhof. Dazu gehören u.a. die

Ermittlung des Grabstätten- und Flächenbedarfes unter Maßgabe neu einzuführender Grabarten, Optimierungsvorschläge für die Flächenbewirtschaftung, Vorschläge für Baumpflanzungen und Fällungen, Lage von Wasserstellen, Wegeführung und Gestaltung. Mit der Einführung neuer Grabarten wird die Überarbeitung der bisherigen Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung erforderlich.

Nach zahlreichen Beratungen, der notwendigen Einholung einer gutachterlichen Stellungnahme zur Eignung des Friedhofes für Sarg-Erdbestattungen und pandemiebedingten Verzögerungen, konnten die Umgestaltungsarbeiten nun in diesem Jahr beginnen.

Zugute kommt den Maßnahmen ein Förderprogramm des Landes Thüringen, das Projekte finanziell unterstützt,

die der städtebaulichen Gestaltung dienen. Gemeinsam mit den Einnahmen der Friedhofsverwaltung können in einer ersten Phase neue Grabfelder angelegt werden. Ebenso werden die Hauptwege mit einer Randeinfassung aus Großpflastersteinen versehen. Die Wegefläche selbst wird zu einem sogenannten „wassergebundenen Weg“ aus Frostschutzschicht, Schotter und einem Splitt-Brechsand-Gemisch. Mit den Wegebaumaßnahmen wird eine auf funktionsnotwendige Maß beschränkte Menge und Größe der Wegflächen angestrebt, um langfristig die Bewirtschaftungskosten zu minimieren.

Die Planungen zur Neugestaltung sehen vor, dass drei Wasserstellen erhalten bleiben, die von einer gepflasterten Fläche umrandet werden, auf der teilweise Sitzbänke zum Verweilen einladen.

Auch neue Bäume werden gepflanzt und Strauch- und Heckenbepflanzungen schaffen Sichtbegrenzungen, damit das Auge nicht den Eindruck eines scheinbar endlosen Feldes gewinnt.

Zu einem späteren, noch unbestimmten Zeitpunkt soll es zur Wolffstraße hin eine barrierefreie Zuwegung geben, sowie die Parkplatzsituation neu geordnet werden.

Die derzeitigen Arbeiten unmittelbar entlang der Außenwand der Friedhofskirche umfassen einen Trauf-Streifen, der das fachgerechte Ableiten des Regenwassers weg von den Kirchenmauern ermöglicht. Dies ist noch eine Restarbeit nach der Renovierung der Friedhofskirche vor einigen Jahren.

Die im September begonnenen Wegebauarbeiten erfolgen durch die Firma Henkel-Bau aus Floh-Seligenthal und sollen vor dem Winterbeginn abgeschlossen sein. In dieser Zeit kann es zu Beeinträchtigungen in der Erreichbarkeit der Grabstätten und Wasserstellen kommen. Um die Bauarbeiten möglichst selten zu unterbrechen, kann es erforderlich werden, dass Trauerfeiern wochentags erst zu einer späteren Nachmittagsstunde stattfinden. Für die auftretenden Beeinträchtigungen bitten wir um Ihr Verständnis und danken schon jetzt für Ihre Geduld!

In Kürze wird es zur Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Steinbach-Hallenberg kommen. Die bisher gültige Ordnung stammt aus dem Jahr 2013. Die bisherige Gebührenordnung stammt aus dem Jahr 2011 und muss durch sich regelmäßig wiederholende Kalkulationen aktualisiert werden.

An dieser Stelle sei angemerkt: Nur der zentrale Friedhof befindet sich im Eigentum der Ev. Kirchengemeinde und wird von der Stadtverwaltung auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Kirchengemeinde verwaltet und vom Friedhofsausschuss begleitet. Alle weiteren Ortsteil-Friedhöfe befinden sich im Eigentum der Stadt Steinbach-Hallenberg und unterliegen einer eigenen Friedhofsordnung.

Im Folgenden sollen nun die Grabarten beschrieben werden, die nach neuer Friedhofsordnung möglich sind. Doch zunächst sei erklärt, worum es sich bei den im Frühjahr verlegten quadratischen Rahmen handelt.

Die Gräberfelder werden zur Vereinfachung der Pflege als betretbare Rasenflächen angelegt, in denen die einzelnen Grabstätten durch eine einheitliche höhenbündige Einfassung zu erkennen sind. Das sind die quadratischen Rahmen. Dadurch erfolgt eine Kosteneinsparung für die Nutzer, da zusätzliche Einfassungen zur Begrenzung des Grabbeetes nicht mehr erforderlich sind. Die Einfassungen dienen der Friedhofsverwaltung gleichzeitig als Pflegekante bei der Rasenmähd. Nicht gepflegte oder nicht mehr genutzte Gräber können so einfach mit übermäht werden.

Diese Art der Grabstätte sieht die Friedhofsordnung für Urnenreihengräber und Urnenwahlgräber, sowie Urnengemeinschaftsanlagen vor.

Urnenreihengrab

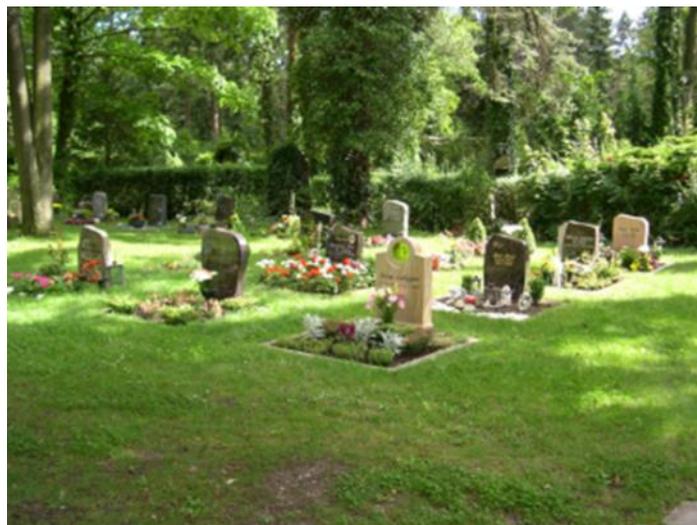


Beispiel für Urnenreihengräber

Urnenreihengräber werden der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren vergeben. Die Grabbeetgröße beträgt 1,00 m x 1,00 m. Eine Verlängerung, sowie die Beisetzung weiterer Urnen im Grabbeet, ist nicht möglich. Nach Ablauf der

Ruhezeit wird das Grab beräumt und kann erneut einer Nutzung zugeführt werden. Die Grabpflege erfolgt ganz individuell, und auch die Wahl des Grabmahles kann im Rahmen weitgefaster Bestimmungen der Friedhofsordnung individuell erfolgen.

Urnenwahlgrab



Beispiel für Urnenwahlgräber

In einem Urnenwahlgrab mit einer Grabbeetgröße von 1,00 m x 1,00 m können zukünftig bis zu 4 Urnen des Nutzungsberechtigten unter Beachtung der Ruhezeit beigesetzt werden. Die Nutzungszeit kann verlängert werden. Grabpflege und die Wahl des Grabmahles sind individuell möglich. Mit dieser Grabart kann dem vielfach geäußerten Wunsch entsprochen werden, dass mehrere Urnen in ein Grab können, ohne dass dabei auf eine Frist von 5 Jahren, wie bisher, zu achten ist.

Urnengemeinschaftsanlage

Die Grabbeetgröße der Urnengemeinschaftsanlage beträgt 1,50 m x 1,50 m. In ihr können bis zu 16 Urnen beigesetzt werden. Auf einer Stele, die die



Beispiel für Urnengemeinschaftsanlage

Friedhofsverwaltung auf das Grabbeet setzt, können Namen und Daten der Verstorbenen genannt werden. Die Grabbepflanzung wird durch die Friedhofsverwaltung erstellt und unterhalten. Ruhe- und Nutzungszeit betragen 20 Jahre; eine Verlängerung ist nicht möglich.

Erdbestattungsreihengrab

Erdbestattungsreihengräber werden der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit von 25 Jahren vergeben. In einem Erdbestattungsreihengrab darf nur eine Person bestattet werden. Die Grabbeetgröße beträgt 1,80 m x 0,80 m. Grabpflege und die Wahl des Grabmahles sind ganz individuell im Rahmen der Vorschriften möglich.

Erdbestattungswahlgrab

Je Stelle können bei einem Erdbestattungswahlgrab mit der Grabbeetgröße 1,80 m x 0,80 m unter Beachtung der Ruhezeit zusätzlich bis zu 2 Urnen beigesetzt werden. Grabpflege

und die Wahl des Grabmahles sind ganz individuell im Rahmen der Vorschriften möglich. Die Nutzungszeit für ein Erdbestattungswahlgrab beträgt 25 Jahre. Eine Verlängerung der Nutzungszeit ist im Rahmen der Friedhofsplanung möglich. Auch mit dieser Grabart kann dem Wunsch vieler Angehöriger entsprochen werden, die in einem Erdbestattungsgrab eine Urne hinzufügen möchten.

Mit der Schaffung einer möglichen Verlängerung der Nutzungszeit bei Urnenwahlgräbern und Erdbestattungswahlgräbern gibt es die Möglichkeit für ein gesichertes gemeinschaftliches Begräbnis mit Ehepartnern oder Kindern.

Mit der neuen Friedhofsordnung verbunden sind der Wegfall von zwei Grabarten. Dabei handelt es sich zum einen um die Rasenreihengräber für Erdbestattungen, die ohne jegliche Einfassung angelegt wurden und nur mit einer liegenden Namensplatte in der Größe von 0,50 m x 0,80 m gekennzeichnet wurden. Zum anderen sind es die Urnenrasenreihengräber der Größe 0,60 m x 0,60 m mit einer ebenso großen, liegenden Namensplatte. Beide Grabarten lassen eine räumliche Gliederung fehlen und den Friedhof monoton und „ausgeräumt“ wirken. Das Friedhofsbild wird wesentlich durch Grabmale geprägt. Mit dem Anlegen von Rasengrabstätten entstehen keine als Grabstätten wahrnehmbare Gräber, von denen eine Raumwirkung ausgeht.

Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es vielfach ein großes Bedürfnis gibt, diese Grabstätten zu besuchen und das Grab auszuschnücken. Dieses Bedürfnis tritt häufig erst mit zeitlichem Abstand zur Beisetzung ein. Gerade bei diesen beiden Grabarten, die nun wegfallen, ist jedoch das Schmücken der Gräber untersagt.

Auf dem Friedhof sind wenige historische Grabstätten sichtbar. Die noch vorhandenen älteren Grabmale sollen weiterhin geschützt und erhalten bleiben.

Die Entscheidung für eine der neuen Grabarten wird mit Gültigkeit der neuen Friedhofsordnung möglich. Ihr Text befindet sich in der Abstimmung mit dem Landeskirchenamt in Kassel, das den kirchenaufsichtlichen Genehmigungsvermerk erteilen muss. Danach werden die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung neben öffentlichen Aushängen auch im Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg veröffentlicht.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:
Pfarrerin Ute Borchert als Vorsitzende
des Friedhofsausschusses unter:



pfarramt.steinbach-hallenberg-2@ekkw.de
oder Postadresse: Unterschönauer
Hauptstr. 107a, 98587 Steinbach-
Hallenberg oder Tel.: 036847/42 310.
Vielleicht kann ich Ihnen Ihre Frage
nicht immer sofort beantworten, doch
gern suche ich für Sie und mit Ihnen
nach Antworten.



Ewigkeitssonntag

Gottesdienst auf dem Friedhof in Steinbach-Hallenberg



Wie in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, am Sonntag, 20. November um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach-Hallenberg feiern. Pfarrerin Borchert und Pfarrer Fromke sowie der Posaunenchor und Kantorin Dorothea Krüger erinnern mit Ihnen gemeinsam auf dem Friedhof an die Verstorbenen aus Steinbach-Hallenberg aus dem letzten Kirchenjahr.

Die Arbeiten am Pfarrhaus schreiten voran

Im September wurde mit den Arbeiten an den Außenanlagen rund um das Pfarrhaus begonnen. Die schönen Sandsteinstufen vom alten Pfarrhaus wurden hier am Nebeneingang wieder verwendet und fachgerecht eingesetzt. Außerdem werden rund ums Haus Wege angelegt, sodass der Haupteingang auch behindertengerecht eingerichtet wird. Die Arbeiten sollen in diesem Herbst abgeschlossen werden. Eine Endabnahme des Pfarrhauses ist für November geplant.

Über die Nutzung der Gemeinderäume im Untergeschoß wird nachgedacht. Der Kirchenvorstand tagt jedenfalls bereits regelmäßig im großen Raum. Angedacht ist, einige Gruppen aus dem Bonhoefferhaus für den Winter in das neue Pfarrhaus zu verlegen, damit der Gemeinderaum im Bonhoefferhaus nicht geheizt werden muss. Die Beheizung des neuen Pfarrhauses ist weitaus günstiger und schneller, durch die gute Isolierung bleibt die Wärme natürlich auch länger erhalten.



Gottesdienste in unseren Gemeinden

| Sonntag | Steinbach-Hallenberg | Altersbach/ Rotterode | Unterschönau |
|---|--|---|---|
| 02. Okt. 22 16. Sonntag nach Trinitatis | Abendmahl Pfr. Fromke | Altersbach Abendmahl Pfr. Fromke | Erntedank Abendmahl Pfrin. Borchert |
| 09. Okt. 22 17. Sonntag nach Trinitatis | Pfrin. Borchert | Rotterode Pfrin. Borchert | Pfr. Fromke |
| 16. Okt. 22 18. Sonntag nach Trinitatis | Pfr. Fromke | Altersbach Pfr. Fromke | Lektorin D. Wagner |
| 23. Okt. 22 19. Sonntag nach Trinitatis | Pfr. Fromke | Rotterode Pfr. Fromke | Prädikant Thomas |
| 30. Okt. 22 20. Sonntag nach Trinitatis | Lektorin D. Wagner | Altersbach Lektorin D. Wagner | Pfr. Fromke |
| 31. Okt. 22 Reformationsfest | 16.00 Uhr St. Georg Schmalkalden, Konzert zum Reformationsfest | | |
| 06. Nov. 22 Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr | Abendmahl Pfrin. Borchert | Rotterode Abendmahl Pfrin. Borchert | Pfr. Fromke |
| 13. Nov. 22 vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | Pfr. Fromke | Altersbach Pfr. Fromke | Pfrin. Borchert |
| 16. Nov. 22 Buß- und Bettag | 19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit der Konfirmandengruppe und Pfr. Fromke | | |
| 20. Nov. 22 Ewigkeitssonntag | 14.00 Uhr auf dem Friedhof Pfr. Fromke/Pfrin. Bor- chert | 9.30 Uhr Altersbach 10.45 Uhr Rotterode jeweils Pfr. Fromke | Pfrin. Borchert |
| 27. Nov. 22 1. Advent | 09.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg | | |

Gottesdienste in unseren Gemeinden

| Oberschönau | Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille | Sonntag |
|--|--|--|
| 14.00 Uhr Erntedank Abendmahl Pfrin. Borchert | 9.00 Uhr Mittelstille Erntedank 10.30 Uhr Herges-Hg, Erntedank | 02. Okt. 22 16. Sonntag nach Trinitatis |
| Pfr. Fromke | 9.30 Uhr Bermbach, Erntedank, 10.45 Uhr Springstille, Erntedank, 14.00 Uhr Breitenbach, | 09. Okt. 22 17. Sonntag nah Trinitatis |
| Lektorin D. Wagner | 9.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg | 16. Okt. 22 18. Sonntag nach Trinitatis |
| Prädikant Thomas | 9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach | 23. Okt. 22 19. Sonntag nach Trinitatis |
| Pfr. Fromke | 9.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg | 30. Okt. 22 20. Sonntag nach Trinitatis |
| 16.00 Uhr St. Georg Schmalkalden, Konzert zum Reformationsfest | | 31. Okt. 22 Reformationsfest |
| Pfr. Fromke | 9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach | 06. Nov. 22 Drittletzter Sonntag im Kir- chenjahr |
| 14.00 Andacht am Ehrenmal Pfrin. Borchert | 9.00 Uhr Mittelstille, Gedenken der Verstorbenen 13.00 Uhr Herges-Hallenberg, Gedenken der Verstorbenen | 13. Nov. 22 vorletzter Sonn- tag im Kirchen- jahr |
| 19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit der Konfirmandengruppe und Pfr. Fromke | | 16. Nov. 22 Buß- und Bet- tag |
| Pfrin. Borchert | 09.30 Bermbach, Gedenken der Verstorbenen 10.45 Springstille, Gedenken der Verstorbenen 14.00 Breitenbach, Gedenken der Verstorbenen | 20. Nov. 22 Ewigkeitsson- ntag |
| | 9.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg | 27. Nov. 22 1. Advent |

Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg bis Mitte September

Getauft wurden am:

- 30.07.2022 Savino Leon Semisch in Altersbach
- 07.08.2022 Carl Recknagel in Steinbach-Hallenberg
- 14.08.2022 Tilda Schubert in Rotterode
- 03.09.2022 Mari Recknagel in Steinbach-Hallenberg
- 03.09.2022 Alma Holland-Moritz in Rotterode
- 10.09.2022 Ludwig Nothnagel in Rotterode

Getraut wurden am:

- 22.07.2022 Debora Richter, geb. Usbeck und Alexander Richter in Steinbach-Hbg
- 30.07.2022 Julia Didelot, geb. Holland-Moritz und Christophe Didelot in Steinbach-Hbg
- 06.08.2022 Anke Bickel, geb. Wörzberger und Jens Bickel in Steinbach-Hbg
- 20.08.2022 Melanie Wesener- Gubitz und Sebastian Gubitz in Steinbach-Hbg
- 09.09.2022 Daniela Recknagel und Martin Gratz in Steinbach-Hbg

Bestattet wurden am:

- 29.07.2022 Jutta Menz, geb. Wirth im Alter von 90 Jahren in Steinbach-Hbg
- 06.08.2022 Brigitte Walther, geb. Rumelies im Alter von 84 Jahren in Steinbach-Hbg
- 17.08.2022 Edda Holland Nell, geb. Häfner im Alter von 81 Jahren in Steinbach-Hbg
- 02.09.2022 Elfriede Motz im Alter von 86 Jahren in Steinbach-Hbg
- 15.09.2022 Annemarie Wagner, geb. Recknagel im Alter von 89 Jahren in Steinbach-Hbg

Amtshandlungen in Unterschönau und Oberschönau

Getauft wurden am:

- 13.08.2022 Louis Zayn Bach in Unterschönau
- 13.08.2022 Lucy Helene Schneider in Oberschönau
- 27.08.2022 Max Bauroth in Oberschönau

Bestattet wurde am:

- 22.07.2022 Marianne Reichert, geb. Kurz im Alter von 79 Jahren in Oberschönau
- 10.09.2022 Ingeborg Hoffmann, geb. Jäger im Alter von 86 Jahren in Oberschönau

Frauenkreise:

- Steinbach-Hallenberg: Donnerstag um 14.30 Uhr, 03.11.; 08.12.
- Altersbach: Donnerstag um 15.00 Uhr,
- Rotterode: Mittwoch um 15.00 Uhr,
- Oberschönau: Mittwoch um 15.00 Uhr, 05.10.; **Dienstag**, 08.11.; 13.12.
- Unterschönau: Mittwoch um 15.00 Uhr, 09.11., 14.12.

Vnders Tanzen Es kann wieder getanzt werden!

nach Absprache mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604) für Senioren im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Unter- und Oberschönau:

Konfirmanden: Freitag, jeweils um 15.00 Uhr
im Bonhoefferhaus, Bismarckstr. 47 in Steinbach-Hbg

Der Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang aus allen Gemeinden im Haseltal findet statt **am 9. November um 20.00 Uhr** im Bonhoefferhaus. Eingeladen sind alle Eltern und ihre Jugendlichen, die jetzt nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen sind.

Weihnachten im Schuhkarton

In wenigen Wochen startet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Kindern, die sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen, kann so eine Freude bereitet werden. Die zentrale Annahmestelle ist wieder der Evangelische Kindergarten, Bismarckstr. 47, Steinbach-Hbg. Während der Öffnungszeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr können hier die gepackten Schuhkartons abgegeben werden. Bitte bringen Sie Ihren „Schuhkarton“ bis 15. November in den Kindergarten.

Andacht am Volkstrauertag, am Ehrenmal

Um 14.00 Uhr am Sonntag, 13. November gedenken wir gemeinsam mit Pfrin. Borchert am Ehrenmal in Oberschönau der Verstorbenen der Weltkriege. Anschließend treffen wir uns in der Kirche Oberschönau zum Kaffeetrinken.



Kirchgeld - Aufruf

Das diesjährige Kirchgeld für die Gemeinden Altersbach und Rotterode kann an den folgenden Terminen in den jeweiligen Kirchen entrichtet werden:

Altersbach: Mittwoch, 16. November 14.00 bis 15.00 Uhr

Rotterode: Mittwoch, 16. November 15.30 bis 16.30 Uhr

In Steinbach-Hallenberg kann das Kirchgeld zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros entrichtet werden.

In diesem Jahr kommen wir leider nicht umhin, das Kirchgeld zum Ausgleich der gestiegenen Energiekosten zu verwenden.

Spendenkonten für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau, Oberschönau

Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

Für Friedhofskirche Steinbach-Hbg:

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse

IBAN: DE96 8405 0000 1510 0078 70

BIC: HELADEF1RRS

Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille bis Mitte September

Getraut wurden am:

30.07.2022 Julia Albrecht, geb. Rauch und Kevin Albrecht in Herges-Hallenberg

Bestattet wurden am:

03.08.2022 Helene Walther, geb. Zimmermann im Alter von 101 Jahren in Springstille

09.09.2022 André Häfner im Alter von 60 Jahren in Herges-Hallenberg

Frauentreffs

in Herges-Hallenberg für Herges und Bermbach dienstags um 14.30 Uhr: 04.08.; 08.11.

in Springstille donnerstags um 15 Uhr: 20.10.; 17.11.

in Mittelstille monatlich nach Vereinbarung: Infos bei Pfarrer Uwe

in Breitenbach mittwochs um 15 Uhr: 26.10.; 30.11.

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Springstille, Herges-Hallenberg, Bermbach:

Konfirmanden: Freitags 15.00 Uhr

07.10.; 14.10. in Steinbach-Hallenberg; 11.09.; 09.12. in Springstille

Kindertreff

Bermbach: dienstags, 17 Uhr nach Vereinbarung,
Infos bei Jenny Wagner, Tel: 0162 5483190

Springstille: donnerstags, 17 Uhr nach Vereinbarung
Infos bei Carolin Lehmann, Tel. 0176 80734048

Bibeltreff bei Wein und Snacks

Mittwochs um 19.30 Uhr in Springstille am 12.10.; 09.11.

Feier-Abend: Der Lobpreisgottesdienst

Eine Stunde bekannte und neue Lobpreislieder zum Zuhören und Genießen, Mitsummen oder Mitsingen. Freitags 19.30 in Springstille: 14.10.; 11.11.

Männerchor Springstille

In der Regel Freitags um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Infos bei Pfarrer Uwe, 0163-3736467

Spendenkonten für die Gemeinden: Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

Erntedankgottesdienste in unseren Gemeinden

Für unsere Erntedankgottesdienste freuen wir uns über Ihre Lebensmittelspenden, um unsere Kirchen festlich zu schmücken. Alle Gaben kommen nach den Gottesdiensten der Schmalkalder Tafel zugute, die dringend auf Spenden angewiesen ist, denn in diesem Jahr sind die sozialen Nöte durch die Inflation besonders hoch. Zusätzlich versorgt die Schmalkalder Tafel zahlreiche Flüchtlinge aus der Ukraine. Für jede Tüte Mehl, jede Flasche Öl oder Päckchen Nudeln ist die Tafel Ihnen deshalb besonders dankbar.

Und wie kommen Ihre Gaben zu uns?

In Bermbach kontaktieren Sie bitte Christine Wagner aus unserem Kirchenvorstand. 01520 7413261.

In Herges können Sie Ihre Gaben persönlich in der Kirche abgeben am Sonntagabend, den 1. Oktober, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

In Springstille können Sie Ihre Gaben ebenfalls in der Kirche abgeben am Sonntagabend, den 8. Oktober, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

In Mittelstille kontaktieren Sie bitte Karola und Bernd Leyh, 03683-604818, und in Breitenbach Elli Rossmann, 03683 606176.

Gedenken der Verstorbenen

In unseren Gottesdiensten am 13. November in Mittelstille und Herges-Hallenberg und am 20. November in Bermbach, Springstille und Breitenbach wollen wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedenken und für sie und ihre Angehörigen beten.

Die Namen und Sterbedaten aller Verstorbenen, die durch uns bestattet wurden, liegen uns natürlich vor. Aber selbstverständlich nehmen wir gerne

auch Verstorbene in unser Gedenken auf, die vielleicht woanders gewohnt haben oder durch andere bestattet wurden. Sollten Sie um Angehörige trauern, die nicht durch unsere Kirchengemeinde beerdigt wurden, und den Wunsch haben, dass wir dieser in unseren Gottesdiensten gedenken, nehmen Sie bitte einfach mit Pfarrer Uwe Kontakt auf und geben ihm die entsprechenden Daten. Wir sind gerne für Sie da.

Video-Ermutigungen

Die Kurzermutigungen von Pfarrer Uwe auf Youtube an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag werden zwischen 200 und 1.200 mal angeklickt. Das ist schön und freut uns. Wenn Sie die Ermutigungen selbst auch bekommen möchten, können Sie unseren Kanal "Pfarrer Uwe" auf YouTube abonnieren oder die Ermutigungen per WhatsApp, Threema, Signal oder Telegram direkt auf Ihr Handy bestellen. Eine kurze Nachricht an Pfarrer Uwe unter 0163-3736467 genügt.

Martinsumzüge



Ob und wann es in diesem Jahr in unseren Dörfern Andachten zum Martinsfest und Martinsumzüge geben wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Tagespresse und unsere Schaukästen an den Kirchen.

Kirchenmusik



Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47
Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847 30929
doroka@arcor.de

Regelmäßige Termine

Steinbach-Hallenberg im Bonhoefferhaus:

| | |
|-------------------|----------------------|
| Kirchenchor | dienstags, 20.00 Uhr |
| Kinderchor | freitags, 17.00 Uhr |
| Posaunenchor | freitags, 20.00 Uhr |
| Rotterode: | |
| Frauensingkreis | mittwochs, 20.00 Uhr |

Steinbacher Orgelvariationen

Am Samstag, 1.10.2022, um 18 Uhr

ist unser Bezirkskantor Andreas Conrad aus Schmalkalden mit einem Orgelkonzert zu hören.



Am Sonntag, 30.10.2022, um 17 Uhr

haben wir Gäste aus Berlin: Volker Jaekel und Gerd Anklam gestalten mit Orgel und Saxophon ein Konzert, mit im musikalischen Gepäck ist auch ein Portativ, eine kleine tragbare Orgel wird zu hören sein.

Am Sonntag, 6.11.2022, um 17 Uhr

„Sollt ich meinem Gott nicht swingen“
Konzert für Trompete, E-Piano und Orgel. Toni Morbitzer und Dorothea Krüger erfüllen den Kirchenraum mit swingender Chormusik und Pop-Klängen.

Wer möchte im Kinderchor mitsingen?

Singen, das macht uns Spaß,
Singen, das bringt uns was,
Singen macht gescheit und ist
gesund!



So lautet das Motto-Lied des Kinder- und Jugendchores der Ev. Kirchengemeinde Steinbach-Hallenberg. Wir freuen uns immer über neue Sängerinnen und Sänger! Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse, die gerne mit anderen gemeinsam singen und musizieren wollen. Wir proben immer freitags (außer in den Schulferien) um 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus in der Bismarckstr. 47. Weitere Informationen bei Kantorin Dorothea Krüger, Tel: 036847/30929

Taizé-Andachten



Ab Donnerstag, 6. Oktober jeweils um 19.30 Uhr feiern wir wieder unsere Taizé-Andachten in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg. Kerzenschein, Lieder aus Taizé und Stille, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen. Bis zum 1. Advent feiern wir jeden Donnerstag die Taizé-Andacht.

Big Band Sound im Konzert

Am Sonntag, 9. Oktober um 17.00 Uhr erschallt wieder der unvergleichliche Sound der Big Band der Musikschule Hildburghausen.

Karten sind im Vorverkauf bereits erhältlich in der Buchhandlung Zschieschang, Hauptstr. 40 in Steinbach-Hallenberg.

Eintrittspreise:

Erwachsene 12,- €

Kind bis 10 J. 8,- €



Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Für das Verteilen der Haseltalpostille suchen wir in Steinbach-Hallenberg dringend noch Austrägerinnen und Austräger - 5 Mal im Jahr einige Ausgaben der Haseltalpostille in Briefkästen stecken - ein bisschen Bewegung und frische Luft und dazu noch etwas Gutes tun!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich im Kirchenbüro: Tel. 036847 42496. Vielen Dank!

Evangelischer
KINDERGARTEN
Steinbach-Hallenberg



Neue Mitarbeiterinnen

Seit einigen Wochen verstärken Angelika Neubauer und Lea Jäger unser Team. Darüber freuen wir uns sehr.

Beide sind in der Igelgruppe tätig. Unsere Jüngsten werden von ihnen liebevoll eingewöhnt, mit dem Kindergartenalltag vertraut gemacht und in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten umfassend gefördert.

Wir wünschen unseren beiden neuen Mitarbeiterinnen viel Freude bei ihrem Tun und Gottes Segen.



Haseltaler Fußballmeisterschaften



Am 21.08. 2022 hatte der Fußballverein unserer Stadt zur 1. Kindergarten-Fußball-WM eingeladen. Aus jedem der 8 Kindergärten trat eine Mannschaft an. Mit viel Eifer waren alle bei der Sache. Der Ball wurde hart umkämpft und es gab spannende Spiele zu sehen. Am Ende belegten die Kinder unseres Kindergartens einen hervorragenden 5. Platz.

Heut ist Sommerfest...

...erklang es am 02.07. in unserem Kindergarten. Bei strahlendem Sonnenschein füllte sich das Kindergartengeände schnell mit Kindern, Eltern, Großeltern und anderen Gästen. Eine beson-



dere Attraktion war die große Hüpfburg, auf der nicht nur die Kinder viel Spaß



hatten. Bei Spielen und Basteln, Seifenblasen und Musik, Kaffee und Kuchen verging die Zeit wie im Flug.

Zum Abschluss konnten die Kinder mit ihren Eltern in der Kirche der Geschichte von Noah lauschen. Dorothea Krüger ließ die Tiere in der Arche mit Orgelklängen lebendig werden. Und wer wollte, konnte sich auch selbst auf der Orgel ausprobieren.



An dieser Stelle sagen wir noch einmal allen für Kuchen backen, Geldspenden und tatkräftige Hilfe beim Fest ein herzliches „DANKESCHÖN“. Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass es ein gelungener Nachmittag wurde.

Martinsumzug

Am Donnerstag, 10. November um 17.45 Uhr starten wir wieder mit dem Martinsumzug im Kindergarten. Um 18.00 Uhr feiern wir eine Andacht in der Stadtkirche und vielleicht gibt's hinterher wieder Glühwein und Kürbissuppe!



